



Porzellan

Vom Barock zum rosa-lila Rock inspiriert

Erstellt 02.02.10, 22:09h

„Hannah Montana“ sieht heute irgendwie anders aus. Statt flippiger Bühnen-Outfits trägt der Teenie-Star barocke Rüschenkleider, üppige Schleifen um Hals und Taille und an den Füßen Schnallenschuhe statt Highheels. Und der Schönheitsfleck über ihrer Lippe ziert im wahren Leben nicht das Gesicht der Schauspielerin Miley Cyrus.

Dabei war der aufgemalte kleine Punkt in der Barock- und Rokokozeit aussagekräftiger, als die Schüler der Martin-Luther-King-Hauptschule angenommen hätten. „Wenn der Fleck nah an den Lippen war, bedeutete das, man küsst gern“, verrät Dr. Romana Breuer vom Museumsdienst den Achtklässlern vor den 300 Jahre alten Porzellanfiguren im Museum für Angewandte Kunst.

Bei der Führung durch die neue Ausstellung „Meissen - Barockes Porzellan in Köln“ lassen sich die 18 Schüler von der Mode vergangener Zeiten inspirieren - und schneiden dann Miniatur-Abbildern von Miley Cyrus und Tokyo-Hotel-Sänger Bill Kaulitz neue Bühnen-Outfits auf die halb nackten Papp-Leiber. „Oh nein, jetzt hab ich zu viel abgeschnitten“, stöhnt die 13-jährige Elahe, während sie mit einer Schere den Reifrock für „Hannah Montana“ in Form bringt. Schnell muss ein neuer Bogen her, den sie mit Aquarell- und Buntstiften in ein rosa-lila Barockkleid verwandelt. Ihrer Mitschülerin Vanessa haben es besonders die Rüschen an den Kostümen der Porzellanfiguren angetan. Akribisch malt die 14-Jährige verspielte Stoffrosen neben symmetrische Karomuster.

„Die Mädchen sind richtig versunken in die Aufgabe“, stellt Lehrerin Marika Prandl zufrieden fest, während sie ihren Schülern über die Schulter schaut. Für sie hat sich der kreative Museumsworkshop auf jeden Fall gelohnt, auch „wenn einige Jungs etwas vom Auftrag abgewichen sind“. Tatsächlich sieht „Hannah Montana“ bei Berat und Oliver alles andere als barock aus. Mit halterlosen Strümpfen, hautengen, tief dekolletierten Tops und etlichen Tattoos erinnert der Teeniestar eher an eine weibliche Actionfigur. (kah)

<http://www.rundschau-online.de/jkr/artikel.jsp?id=1264185819265>

Alle Rechte vorbehalten. © 2009 **Kölnische Rundschau**